

Zielgerichtete Info für Unternehmen zum Thema Steuer

Fünfte Auflage Steuergespräch

Das Aalener Steuergespräch ist das Ergebnis einer Kooperation dreier Partner: der Hochschule Aalen, dem Förderverein „Steuern zwischen Forschung und Praxis e.V.“ und der Kreissparkasse Ostalb. Insgesamt 180 Gäste waren der Einladung gefolgt, unter ihnen Vertreter großer Unternehmen wie Carl Zeiss oder Mapal, Inhaber mittelständischer Betriebe aus der Region, Steuerberater und Studierende der Hochschule Aalen.

Aalen. Sparkassendirektor Andreas Götz sagte: „Für unser Haus haben sich die Steuergespräche in den letzten vier Jahren zu einem wichtigen Baustein des ganzheitlichen Beratungs- und Betreuungskonzepts für unsere Unternehmenskunden entwickelt.“ Drei Schwerpunkte wurden thematisiert. Steuerberater Prof. Dr. Markus Peter sprach zum Thema Rechtsformwahl. Peter: „Für die Optimierung der Rechtsform ist das Steuerrecht von zentraler Bedeutung, denn bekanntlich ist das deutsche Unternehmenssteuerrecht alles andere als rechtsformneutral gestaltet. Die Wahl der richtigen Rechtsform bei einem neuen Unternehmen oder auch die Änderung der Rechtsform eines bestehenden Betriebs kann also viel Geld bzw. Steuern sparen.“ Zum anderen beleuchtete Regierungsdirektor a.D. Prof. Günter Titze zunächst die „Betriebsübergabe gegen Versorgungsleistungen“ und informierte hierbei über mögliche ertragssteuerliche Risiken für Übergeber bzw. Übernehmer und deren Vermeidung. Im zweiten Teil seines Vortrages ging Titze auf die „Grenzen der Gestaltung bei gemischten Aufwendungen“ und die damit verbundene Frage der steuerlichen Abzugsfähigkeit von betrieblich oder privat veranlassten Aufwendungen ein. In die dabei im Rahmen von Betriebsprüfungen häufig diskutierte Frage der steuerlichen Abzugsfähigkeit ist durch eine gerichtliche Entscheidung Bewegung gekommen.

© Schwäbische Post 13.11.2010